

Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 138-2019
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.174

Eingereicht am: 03.06.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Stampfli (Bern, SP) (Sprecher/in)
Mentha (Liebefeld, SP)
Weitere Unterschriften: 23

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 06.06.2019

RRB-Nr.: 816/2019 vom 14. August 2019
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Annahme und gleichzeitige Abschreibung**



Begleitgruppe für die Stilllegung des AKW Mühleberg

Der Regierungsrat wird beauftragt, als Mehrheitsaktionär bei der BKW darauf einzuwirken, dass die BKW eine Begleitgruppe zur Stilllegung des AKW Mühleberg einsetzt. Dabei gilt es, insbesondere die lokale Bevölkerung einzubeziehen.

Begründung:

Das AKW Mühleberg wird voraussichtlich am 20. Dezember 2019 ausser Betrieb genommen. Dieses erste Stilllegungsprojekt in der Schweiz wird von der Öffentlichkeit aufmerksam beobachtet. Anwohner und Anwohnerinnen kümmern Fragen wie die Abtransporte, die Lagerung und natürlich die radioaktive Belastung des Personals sowie der Bevölkerung in der Umgebung.

In diesem Kontext wurde die BKW bereits mehrfach mündlich und schriftlich angefragt, ob sie bereit wäre, eine Begleitgruppe für die Stilllegung einzusetzen. Die BKW weigert sich, diesem Begehren nachzukommen. Die BKW verweist darauf, dass das ENSI den Rückbau des AKW begleitet und deshalb keine Begleitgruppe nötig sei. Diese Argumentation ist allerdings nicht nachvollziehbar, wenn man bedenkt, dass die BKW von 2009 bis 2011 zur Planung eines neuen AKW eine Begleitgruppe einsetzte und auch der Bund in der Frage der Endlagerstätten mehrere lokale Begleitgruppen einsetzte. Was bei der Planung eines neuen AKW möglich war, müsste somit auch bei Stilllegung möglich sein.

Eine solche Begleitgruppe wäre eine vertrauensbildende Massnahme gegenüber der Bevölkerung und eine Erfahrung für die zukünftige Stilllegung weiterer Atomkraftwerke.

Begründung der Dringlichkeit: Die Stilllegung des AKW Mühleberg steht kurz bevor. Eine solche Begleitgruppe für die Stilllegung müsste deshalb zeitnah eingesetzt werden.

Antwort des Regierungsrates

Dem Regierungsrat ist der Einbezug der lokalen Bevölkerung beim Rückbau des KKW Mühleberg sehr wichtig. Eine Begleitgruppe ist dabei als vertrauensbildende Massnahme ideal.

Diese Haltung hat auch die BKW AG. Deshalb hat sie beim laufenden Stilllegungsprojekt entgegen den Angaben in der Motion gleich zwei Begleitgruppen gebildet. Eine für die umliegenden Gemeinden sowie eine für die unmittelbaren Anwohnerinnen und Anwohner des Kernkraftwerks Mühleberg. Diese Begleitgruppen wurden als Teil des Verfahrens definiert und von den zuständigen Behörden gutgeheissen. Die BKW hat in diesen Begleitgruppen schon seit 2015 jeweils bei Meilensteinen über den Projektfortschritt informiert.

Die Pflege von Austausch und Dialog ist der BKW AG wichtig. Neben den beiden Begleitgruppen informiert sie zusätzlich sämtliche interessierten und betroffenen Kreise regelmässig und umfassend. Dies geschieht zum Beispiel über Treffen mit Vertretern von NGO und mit öffentlichen Informationsanlässen. Dieser Austausch wird auch weiterhin im gleichen Rhythmus wie die Treffen mit den zwei eingangs erwähnten Begleitgruppen stattfinden. Auch Anfragen zu Informationen oder über das Projekt Stilllegung steht die BKW offen gegenüber. Sie hat stets transparent kommuniziert und auf der Seite www.bkw.ch/stilllegung umfassende Informationen zum Projekt zugänglich gemacht. Die Kommunikation der BKW beim Stilllegungsprojekt ist daher aus Sicht des Regierungsrates ausreichend und gut.

Eine zusätzliche Begleitgruppe ist für den Regierungsrat nicht notwendig, weil auch ohne solche Gruppe alle interessierten und betroffenen Kreisen umfassend informiert werden. Die Forderung einer Begleitgruppe erachtet der Regierungsrat als erfüllt und beantragt die Motion zu überweisen bei gleichzeitiger Abschreibung.

Verteiler

- Grosser Rat